

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung
für den Bachelorstudiengang
Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext

Vom 05.12.2007

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Credits
- § 8 Studienberatung
- § 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt und Ablauf des Studiums für den Bachelorstudiengang Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext.

§ 2 Ziele des Studiums

Die Studierenden sollen sich die grundlegenden Wissensbestände des Faches aneignen. Sie sollen befähigt werden, theologische Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen. Aufbauend auf dem im Grundstudium in den Teilgebieten der Theologie vermittelten Grundwissen sollen die Studierenden im Hauptstudium ihre Kenntnisse in ausgewählten Forschungsbereichen der Theologie vertiefen. Dabei sollen sie sich das Instrumentarium der Erforschung theologischer Zusammenhänge erarbeiten, um somit die erforderlichen Qualifikationen für die im Bereich Kirche, Erwachsenenbildung und Medien angebotenen Arbeitsfelder sowie die damit verbundenen beruflichen Anforderungsprofile zu bieten.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife oder einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein Zeugnis, das durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt ist.

(2) Das Studium setzt die Kenntnis von zwei Fremdsprachen, darunter Englisch, sowie in der Regel das Latein und nachgewiesene Kenntnisse in Altgriechisch voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung. Das Latein und die Kenntnisse in Altgriechisch können auch während des Studiums erworben werden.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit einschließlich des Berufspraktikums und der Anfertigung der Bachelorarbeit und des Kolloquiums beträgt sechs Semester (3 Jahre).

§ 5 Vermittlungsformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Übungen, Tutorien und Hospitationsgruppen, Lesegruppen, Sprachkurse, Proseminare, Seminare, Hauptseminare und ein Berufspraktikum vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt und ein Überblickswissen vermittelt. Übungen sind Vorlesungen zugeordnet und ermöglichen die praktische Anwendung des Lehrstoffes. In Tutorien und Hospitationsgruppen werden Methoden und Arbeitstechniken eingeübt, und es wird zum wissenschaftlichen Lesen von Ausschnitten zentraler Werke des Stoffgebietes angeleitet. In Lesegruppen wird der Lehrstoff an Ausschnitten zentraler Lehrbücher vertieft und angeeignet sowie das wissenschaftliche Lesen eingeübt. Sprachkurse dienen der Vermittlung grundlegender Sprachkompetenzen, die für das Studium der Katholischen Theologie unverzichtbar sind. Proseminare, Seminare und Hauptseminare ermöglichen den Studierenden, auf unterschiedlichem Niveau auf der Grundlage von Fachliteratur und anderen Materialien unter Anleitung sich selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen und in der Gruppe zu diskutieren. Das Berufspraktikum dient der praktischen Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern.

§ 6

Aufbau und Durchführung des Studiums

(1) Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Es umfasst Lehrveranstaltungen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs im Umfang von minimal 88 SWS und maximal 98 SWS. Es gliedert sich in den Kernbereich Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext, in den Ergänzungsbereich und den Bereich Allgemeine Qualifikation. Insgesamt werden durch Lehrveranstaltungen, Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistungen sowie ein Berufspraktikum 180 Credits erworben. Auf den Kernbereich entfallen davon 90 Credits, auf den Ergänzungsbereich 70 Credits und auf den Bereich Allgemeine Qualifikation 20 Credits.

(2) Das Studium gliedert sich in ein Grundstudium von vier Semestern und ein Hauptstudium von zwei Semestern.

(3) Der Kernbereich setzt sich aus den folgenden sieben Modulen zusammen:

- Biblische Theologie „Einführung in die Bibel“
- Systematische Theologie „Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft“
- Praktische Theologie „Religiöse Bildung und Glauben lernen“
- Kirchengeschichte „Kirche im Werden“
- Biblische Theologie „Erschließung biblischer Texte“
- Systematische Theologie „Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft“
- Praktische Theologie „Didaktisierung theologischer Themen“
- „Neutestamentliches Griechisch“

Bestandteil des Kernbereichs sind auch die Bachelorarbeit und das Kolloquium.

(4) Als Ergänzungsbereich stehen Geschichte, Philosophie und Humanities zur Auswahl. Weitere Ergänzungsbereiche können durch den Beschluss des Fakultätsrats aufgenommen werden. Die Module des Ergänzungsbereiches ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 1). Die gewählten Module müssen entweder aus einem großen Ergänzungsbereich (70 Credits) oder aus zwei kleinen Ergänzungsbereichen (je 35 Credits) stammen. Die Module im Ergänzungsbereich Humanities müssen aus mindestens zwei in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) bezeichneten Bereichen stammen. Es dürfen keine Module aus dem Bereich Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext darunter sein. Pro Bereich können nicht mehr als 25 Credits erworben werden. Die Module eines kleinen Ergänzungsbereiches (35 Credits) können in Humanities nicht mit fachlich gleichartigen Modulen kombiniert werden. Die Auswahl erfolgt im ersten Semester und muss dem Prüfungsausschuss angezeigt

werden. Ein Wechsel des Ergänzungsbereichs ist nur auf begründeten Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

(5) Wenn in einem Ergänzungsbereich nur eine begrenzte Anzahl von Studienplätzen zur Verfügung steht, erfolgt die Auswahl nach den Kriterien des Numerus clausus. Die Termine für die Bewerbung werden den Studierenden 14 Tage vor Studienbeginn in der ortsüblichen Form bekannt gegeben.

(6) Der Bereich Allgemeine Qualifikation umfasst ein Berufspraktikum im Umfang von 300 Stunden (10 Credits). Weitere 10 Credits werden durch das Modul „Allgemeine Qualifikation: Kurse“ erworben. Näheres hierzu regeln die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(7) Die Inhalte und die Qualifikationsziele der einzelnen Module sowie die jeweiligen Voraussetzungen und eventuelle Kombinationsbeschränkungen sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen. Diese können jedoch auf Beschluss des Fakultätsrates im Sinne einer optimalen Studienorganisation den aktuellen Bedingungen angepasst und geändert werden. In diesem Fall ist die Änderung den Studierenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen des Semesters durch Aushang bzw. ortsübliche Methoden der Informationsvermittlung bekannt zu geben.

(8) Die Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem beigefügten Studienablaufplan zu entnehmen, der gemäß § 21 Abs. 4 SächsHG die zeitliche Abfolge der Lehrveranstaltungen empfiehlt (Anlage 2). Der Studienablaufplan ist als Anlage Bestandteil dieser Studienordnung. Er kann ebenfalls auf Beschluss des Fakultätsrates im Sinne einer optimalen Studienorganisation den aktuellen Bedingungen angepasst und geändert werden. In diesem Falle ist die Änderung den Studierenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen des Semesters durch Aushang bzw. ortsübliche Methoden der Informationsvermittlung bekannt zu geben.

§ 7 Credits

(1) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Credits durch ein Modul insgesamt erworben werden und in welchen Lehrveranstaltungen mit welcher zu erbringenden Leistung dies möglich ist.

(2) Credits für ein Modul werden nur dann gewährt, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das ECTS-Punktesystem bietet eine einheitliche Vorgehensweise für die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen.

§ 8 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts. Die fachliche Beratung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende an einer Studienberatung teilzunehmen und dabei den Nachweis über mindestens ein erfolgreich abgeschlossenes Modul

zu führen. Zu diesem Zweck hat jeder Studierende aus dem Kreis der hauptamtlich Lehrenden des Instituts für Katholische Theologie eine Mentorin oder einen Mentor zu wählen. Die Mentorin oder der Mentor bescheinigt die erfolgte Studienberatung. Darüber hinaus berät sie oder er die Studierenden bei der Auswahl der Vertiefungsgebiete, der Lehrveranstaltungen und begleitet den Ablauf ihres Studiums.

(3) Außerdem haben Studierende, die die Zwischenprüfung gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 der Prüfungsordnung nicht spätestens bis zum Beginn des fünften Semesters bestanden haben, an einer Studienberatung teilzunehmen. Diese muss noch im selben Semester stattfinden.

§ 9

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2005 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Technischen Universität Dresden vom 08.06.2005 und der Genehmigung durch das Rektoratskollegium vom 15.05.2007, zu der das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit Erlass vom 12.04.2007 (Az.: 37831-17-0371/35-5) das Einvernehmen gemäß § 21 Abs. 7 SächsHG erteilt hat.

Dresden, den 05.12.2007

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

Anlage 1: Modulbeschreibung

I. Kernbereich

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-BM 1	Biblische Theologie - Basismodul: „Einführung in die Bibel“	Prof. Dr. Maria Häußl
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Basismodul Biblische Theologie führt im Sinne der biblischen Einleitungswissenschaft in die Hermeneutik der Bibelauslegung ein, reflektiert die theologische Bedeutung der Heiligen Schrift für Judentum und Christentum und stellt Entstehungsverhältnisse und Inhalte der biblischen Schriften vor. Die Studierenden erlernen methodisch verantwortete Zugänge zur Heiligen Schrift (Überblick über verschiedene Zugänge und Methoden, Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden) und erwerben Grundkenntnisse über die Schriften des Alten und Neuen Testaments und ihre Verfasser innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums und des Urchristentums. Insgesamt erwerben sie die Fähigkeit, mit Hilfe des Grundwissens und der exegetischen Methoden, theologische Fragestellungen und Entwürfe anhand biblischer Texte zu erkennen, zu differenzieren und abzuwägen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Einleitungsvorlesung (2 SWS) - zwei Proseminaren (4 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen Literatur zur Vor- und Nacharbeit: Die Heilige Schrift. Einheitsübersetzung; und eine weitere deutsche Bibelübersetzung oder Bibel in der Originalsprache. <ul style="list-style-type: none"> - H.-D. Preuß / K. Berger, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments, Erster Teil: Altes Testament, Zweiter Teil: Neues Testament, Stuttgart ⁷2003. - Th. Staubli, Begleiter durch das Erste Testament, Düsseldorf ³2003. - E. Zenger, u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart ⁵2004. - U. Schnelle, Einleitung in das Neue Testament, Göttingen ⁴2002. - H. Utzschneider / S.A. Nitsche, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, Gütersloh 2001. - M. Ebner / B. Heininger, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis, Paderborn 2005. Weitere Literatur wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Vorlesung wird durch Lehrmittel, die im Internet zur Verfügung gestellt werden, unterstützt.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der BA-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer BA-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdis-	

	ziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener BA-Studiengänge.
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung und einer Seminararbeit in einem der beiden Proseminare.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu den Lehrveranstaltungen und - 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung für die Klausur sowie - 90 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-BM 2	Systematische Theologie - Basismodul: „Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft“	Prof. Dr. Albert Franz
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausgehend vom „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ als Basistext erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über die fundamentalen Inhalte des christlichen Glaubens (v.a. Gotteslehre, Christologie und Ekklesiologie) und deren wissenschaftliche Reflexion in der Theologie, näher hin der Fundamentaltheologie und der Dogmatik. Ziel ist es, den inneren Zusammenhang der zentralen Glaubensaussagen zu erkennen und einen grundlegenden systematischen Einblick und Einstieg in die Theologie als die eine Glaubenswissenschaft in der Vielfalt ihrer Fächer und in ihrem besonderen Verhältnis zur Philosophie zu gewinnen. Zum einen geht es hier somit um die Aneignung grundlegender und unverzichtbarer Wissensbestände hinsichtlich der Glaubensinhalte („fides quae“), zum anderen und davon ausgehend darum, diese nicht einfach zur Kenntnis zu nehmen, sondern zu lernen, die damit zusammenhängenden Fragen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen und kritisch zu analysieren. Zugleich sind diese Anforderungen an den wissenschaftlichen Umgang mit dem Glauben mit dessen ebenfalls unverzichtbarem Bekenntnischarakter („fides qua“) zu vermitteln.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Seminar (2 SWS) - einer Vorlesung (2 SWS) mit Tutorium (1 SWS) - Grundkurs mit Tutorium (3 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul arbeitet auf der Basis einer allgemeinen Kenntnis der „Grundwahrheiten“ des katholischen Glaubens, wie sie im „Katechismus der Katholischen Kirche“ festgehalten sind. Als weiterführende und vertiefende Literatur werden verschiedene Kommentare hierzu zur Vor- und Nacharbeit z.B. verwendet: <ul style="list-style-type: none"> - J. Ratzinger, Einführung in das Christentum, München 2001. Für die propädeutischen Anforderungen im „Grundkurs“ werden zur Vor- und Nacharbeit u.a. verwendet: <ul style="list-style-type: none"> - A. Raffelt, Theologie studieren, Freiburg 2003. - N. Mette / H.-M. Gutmann, Orientierung Theologie, Reinbek 2003. Weitere Literatur wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Vorlesung wird durch Lehrmittel, die im Internet zur Verfügung gestellt werden, unterstützt.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“. Einige Teile des Moduls sind verwendbar im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der BA-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer BA-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener BA-Studiengänge.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat und einer Seminararbeit im Rahmen des Seminars, einer mündlichen Prüfungsleistung zum Stoff der Vorlesung, sowie einem Referat oder einer Hausarbeit im Grundkurs.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 12 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen - 90 Stunden auf das Referat und die Hausarbeit im Seminar - 90 Stunden auf Selbststudium und Vorbereitung der mündliche Prüfung zur Vorlesung - 60 Stunden auf die Leistungen im Rahmen des Grundkurses (Referat oder Hausarbeit und einer Bibliographie im Tutorium)
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-BM 3	Praktische Theologie – Basismodul: „Religiöse Bildung und Glauben lernen“	Prof. Dr. Monika Scheidler
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausgehend von den Orten religiöser Lernprozesse führt dieses Modul in Grundfragen religiöser Bildung und den handlungswissenschaftlichen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel ein. Die Teilnehmenden lernen elementare Strukturen der Religionspädagogik und exemplarische Handlungsfelder kennen. Dazu gehören Situationsanalysen, theologische Begriffe (Verkündigung, Zeugnis, Korrelation u.a.) und damit verbundene Fragen – bezogen auf schulischen Religionsunterricht, außerschulische religiöse Bildung sowie Gemeinde- und Familienkatechese. Insgesamt gewinnen die Teilnehmenden Einblick in die Arbeitsweise Praktischer Theologie und wenden ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse bei Hospitationen und der Erstellung eines Hospitationsberichtes an. Bei der Erarbeitung des Hospitationsberichts erwerben die Teilnehmenden die Fähigkeit, religionsbezogene Lehr-/ Lernsituationen zu analysieren, praktisch-theologische Fragestellungen insbesondere der Religionspädagogik mit konkreten Praxis-Beobachtungen zu vergleichen und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung (2 SWS), - einem Tutorium (max. 10 Tn) zu den Hospitationen (1 SWS) - einem Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen. Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - G. Bitter u.a. (Hg.), Neues Handbuch religionspädagogischer Grundbegriffe, München 2002. - D. Emeis, Grundriss der Gemeinde- und Sakramentenkatechese, München: DKV 2001. - H. Haslinger u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, Bd. 1, Mainz 1999. 	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der BA-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer BA-Studiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung und einem Hospitationsbericht.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten, beginnend im geraden Jahr.
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt insgesamt 240 Arbeitsstunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 75 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen - 90 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit zu den einzelnen Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und die Vorbereitung der Klausur. - 75 Stunden auf das Erstellen des Hospitationsberichtes.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-BM 4	Kirchengeschichte – Basismodul: „Kirche im Werden“	Lehrauftrag: Dr. Hildegard König
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Ausgehend von einem Überblick über die Geschichte der Kirche (Antike, Mittelalter, Neuzeit) sind wesentliche Aspekte der Entwicklung von Kirche (z.B. Ämter und Dienste, Verhältnis Staat - Kirche, kirchliche Reformen und Reformation, Sozialgeschichte) Gegenstand dieses Moduls. Es geht um die Grundlagen dieser Entwicklung, um die Darstellung ihrer Vielgestaltigkeit und ihre Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart.</p> <p>Die Teilnehmenden gewinnen Einblick in die Historizität des Gegenstandes und der Frage nach dem Gegenstand. Sie lernen einschlägige Quellen kennen, mit ihnen sachgemäß umzugehen und sie zu interpretieren. Sie gewinnen Einblick in die Varianz historischer Entwicklungen und verstehen diese Vielgestaltigkeit. Nicht zuletzt werden die Teilnehmenden sich in Auseinandersetzung mit der Geschichte des Christentums ihrer eigenen Wurzeln bewusst. Insgesamt wird durch die Teilnahme an diesem Modul die für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien unabdingbare Kompetenz erworben, Fragestellungen und Probleme der Kirchengeschichte mit historischen Methoden zu analysieren und zu interpretieren und die gewonnen Einsichten auf aktuelle Fragestellungen zu übertragen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Lehrveranstaltung mit Input-Phase: Vorlesung kombiniert mit Seminarteil (2 SWS) - einer Lehrveranstaltung mit Input-Phase: Vorlesung kombiniert mit Seminarteil (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Allgemeine Studienvoraussetzungen.</p> <p>Literatur zur Vor- und Nacharbeit: Literatur zur Vor- und Nacharbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf ⁵1995. - I.W. Frank, Kirchengeschichte des Mittelalters, Düsseldorf ⁴1997. - H. Smolinsky, Kirchengeschichte der Neuzeit I, Düsseldorf ²1997. - K. Schatz, Kirchengeschichte der Neuzeit II, Düsseldorf 1989. - K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn ³2002. <p>Auf weiterführende Literatur wird in den Veranstaltungsunterlagen verwiesen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der BA-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer BA-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener BA-Studiengänge.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur zur Vorlesung sowie einem Referat und einer schriftlichen Seminararbeit zum Seminar.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im geraden Jahr.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu beiden Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Vorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistung zur Vorlesung und - 120 Stunden auf das Referat und die Seminararbeit zum Seminar.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-SM	Sprachmodul: „Neutestamentliches Griechisch“	LSK/TUDIAS
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse im Griechischen, die für das Studium der Katholischen Theologie unverzichtbar sind.</p> <p>Die Studierenden erwerben im Griechischen die Sprachkenntnisse, die zur eigenständigen Übersetzung neutestamentlicher Texte sowie von Texten aus dem frühen Christentum und dessen geistigem Umfeld notwendig sind.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Sprachkurs „Griechisch I“ (4 SWS) - einem Sprachkurs „Griechisch II“ (4 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs: „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.	
Credits und Note	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und - 180 Stunden auf Vor- und Nachbereitung sowie die Vorbereitung der Klausuren. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-AM 1	Biblische Theologie - Aufbaumodul: „Erschließung biblischer Texte“	Prof. Dr. Maria Häusl
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die klassische Aufgabe von Exegese im engeren Sinne kennen. Sie legen zentrale Text der Bibel (Pentateuch, Bücher der Geschichte, Weisheitsbücher, Prophetische Bücher, Evangelien, Apostelgeschichte, Briefliteratur) auf der Grundlage der im Basismodul erworbenen Kenntnisse aus (Methodenkompetenz, Einleitungswissen). Zentral sind hierbei das biblische Gottes-, Welt- und Menschenbild, sowie das ntl. Christusverständnis. Dies kann durch die Behandlung einer bestimmten Schrift/Schriftengruppe und/oder in Form einer thematischen, schariftenübergreifenden LV geschehen. Die Studierenden erwerben in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung hermeneutische und methodische Kompetenz zur Auslegung biblischer Texte, die das geschichtliche Geworden-Sein der Bibel, ihre theologische Bedeutung und ihre Rezeption in Kirche und Gesellschaft umfasst. Diese hermeneutischen und methodischen Kompetenzen sind für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien unabdingbar.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung (2 SWS) - einem Seminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen des Basismoduls Biblische Theologie. Literatur zur Vor- und Nacharbeit: <ul style="list-style-type: none"> - Ch. Dohmen, Die Bibel und ihre Auslegung, München 1999. - Kommentarliteratur zu den jeweiligen biblischen Büchern. Themenbezogene Literatur wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Vorlesung wird durch Lehrmittel unterstützt, die im Internet zur Verfügung gestellt werden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der BA-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer BA-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener BA-Studiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung zur Vorlesung sowie einem Referat und einer schriftlichen Seminararbeit im Seminar.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu beiden Lehrveranstaltungen sowie - 30 Stunden auf das Referat und - 90 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit im Rahmen des Seminars.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-AM 2	Systematische Theologie - Aufbauomodul: „Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft“	Prof. Dr. Albert Franz
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem fachspezifischen Modul geht es darum, die Rückbindung der Theologie an die Kirche einerseits und ihren Charakter als gesellschaftsbezogene Wissenschaft andererseits zu thematisieren. In diesem Kontext sind Fragen aus den entsprechenden Traktaten (Ekklesiology/Sakramentenlehre, Moraltheologie/Christliche Gesellschaftslehre, Kirchenrecht) zu behandeln. Ziel ist es, durch die das Basismodul erweiternde und vertiefende Wahrnehmung des Spektrums der theologischen Fächer theologische Fragen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, kritisch zu analysieren und so zu einer sachlich begründeten und möglichst eigenständigen Positionierung als katholische Theologin/Theologe im Kontext von Kirche und Gesellschaft zu finden.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - zwei Vorlesungen (2 x 2 SWS) - einer Übung (1 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die vier Basismodule des Studiengangs. An Fachliteratur wird jeweils ein einführendes Werk (Handbuch) in die Dogmatik, die Moraltheologie und das Kirchenrecht zu Grunde gelegt.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der BA-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer BA-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener BA-Studiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer mündlichen Prüfungsleistung zum Stoff der beiden Vorlesungen sowie einer Hausarbeit im Rahmen der Übung.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 75 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu jeder einzelnen Lehrveranstaltung, - 60 Stunden auf die Erstellung der Hausarbeit - 75 Stunden auf die Vorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-AM 3	Praktische Theologie – Aufbaumodul: „Didaktisierung theologischer Themen“	Prof. Dr. Monika Scheidler
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausgehend von Grundfragen religiöser Entwicklung und Strukturelementen religiöser Lehr-Lernprozesse (individuelle Lernvoraussetzungen, institutionelle Rahmenbedingungen, Lernziele, Inhalte, Methoden, Medien u.a.) führt dieses Modul in didaktische Grundbegriffe und Konzeptionen ein. Die Teilnehmenden setzen sich mit dem religionsdidaktischen Elementarisierungsansatz auseinander und erwerben die Kompetenz, theologische Themen zu elementarisieren. Insgesamt vertiefen die Teilnehmenden ihre Kenntnisse im Bereich der Praktischen Theologie mit Fokus auf Religionspädagogik und -didaktik. Sie wenden das Instrumentarium der Elementarisierung theologischer Inhalte bei der Erstellung der Seminararbeit selbstständig an und erwerben so die erforderliche grundlegende religionsdidaktische Kompetenz für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung „Religionsdidaktik“ (2 SWS) - einem Seminar „Religionsdidaktische Elementarisierung (2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an vier Basismodulen KathTh, davon mindestens 2 abgeschlossen. Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - H.-G. Ziebertz u.a., Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2001. - D. Emeis, Didaktische Analyse von Themen und Texten. Schritte der Vorbereitung auf Katechese und Religionsunterricht, Bildungsarbeit und Predigt, München: DKV 1997. - F. Schweitzer, Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen 2003. - F. Schweitzer, Lebensgeschichte und Religion. Religiöse Entwicklung und Erziehung im Kindes- und Jugendalter, Gütersloh ⁵2004. 	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der BA-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) u. Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer BA-Studiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat - einer Hausarbeit - einer mündlichen Modulabschlussprüfung 	

Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. Normalerweise ist es im 5. und 6. Studiensemester zu absolvieren.
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt insgesamt 240 Arbeitsstunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen - 90 Stunden auf Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Selbststudium und der Vorbereitung der mündlichen Prüfung - 30 Stunden auf das Referat - 60 Stunden auf die Seminararbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

II. Ergänzungsbereich

Die Modulbeschreibungen des Ergänzungsbereichs nach § 6 Abs. 4 der Studienordnung befinden sich im Handbuch der Ergänzungsbereiche.

III. Allgemeine Qualifikation

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-AQUA 1	„Allgemeine Qualifikation: Kurse“	Verschiedene Dozenten der TU Dresden
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Vermittlung allgemeiner Qualifikationen für Studium und Beruf. Es sind Kurse aus dem allgemeinen Angebot der Fakultät oder der Universität des jeweiligen Semesters zu wählen. Dies schließt Fremdsprachenangebote ein, die im Rahmen des Budgets des Lehrzentrums Sprachen und Kulturen der TU Dresden wahrgenommen werden können. Qualifikationsziel ist es, sich spezifische Wissensbestände anderer Disziplinen sowie Sprach- und Medienkompetenzen anzueignen, die für das wissenschaftliche Arbeiten in Studium und Beruf von Relevanz sind.	
Lehrformen	Das Modul besteht je nach Wahl aus: <ul style="list-style-type: none"> - Kursen aus dem allgemeinen Angebot der Fakultät (je 2 SWS) - oder aus Sprachkursen (je 2 SWS oder 4 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich Allgemeine Qualifikation des BA-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das Bestehen wird vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage der vorzulegenden Nachweise festgestellt. Die Form und der Inhalt der Nachweiserbringung werden jeweils zu Beginn des Semesters in der fakultätsüblichen Weise bekannt gegeben.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester. Das individuelle Studierverhalten kann davon abweichen.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-AQUA 2	„Berufspraktikum“	Prof. für Biblische Theologie (Prof. Dr. Maria Häußl) Prof. für Systematische Theologie (Prof. Dr. Albert Franz)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Berufspraktikum will bekannt machen mit möglichen Berufsfeldern in Kirche und Gesellschaft. Über Information und praktische Erfahrung hinaus geht es um kritische Reflexion der gemachten Erfahrungen und der dabei sichtbar gewordenen eigenen Fähigkeiten und Interessen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus mindestens zwei je dreiwöchigen Praktika in unterschiedlichen Berufsfeldern (z.B. kirchliche Jugendarbeit und Caritas) und begleitenden Seminaren im Umfang von 2 SWS. Das Praktikum wird durch Lehrende der Bereiche Systematische Theologie bzw. Biblische Theologie vor- und nachbereitend begleitet.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich Allgemeine Qualifikation des BA-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Praxisbericht - einer mündlichen Prüfungsleistung über dessen Inhalt und formale Gestaltung nach Art einer Defensio. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 210 Stunden auf das Berufspraktikum - 90 Stunden auf die Seminare, den Praxisbericht und dessen „Defensio“. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Anlage 2: Studienablaufplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
BM 1* oder BM 3*	BM 1* oder BM 3*	BM 3* oder BM 1*	BM 3* oder BM 1*	AM 1 AM 2	AM 1 AM 2
BM 2* oder BM 4*	BM 2* oder BM 4*	BM 4* oder BM 2*	BM 4* oder BM 2*	AM 3	AM 3
SM				BA	
EB					
AQUA					

- BM 1: Biblische Theologie: „Einführung in die Bibel“
 BM 2: Systematische Theologie: „Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft“
 BM 3: Praktische Theologie: „Religiöse Bildung und Glauben lernen“
 BM 4: Kirchengeschichte: „Kirche im Werden“
 SM: „Neutestamentliches Griechisch“
 AM 1: Biblische Theologie: „Erschließung biblischer Texte“
 AM 2: Systematische Theologie: „Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft“
 AM 3: Praktische Theologie: „Didaktisierung theologischer Themen“
- BA: Bachelorarbeit mit Kolloquium
 EB: Ergänzungsbereich
 AQUA: Bereich Allgemeine Qualifikation

* Alternierende Module – Angebot je nach geradem oder ungeradem Jahr